V.b.b.

80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

19

Samstag, 7. März 1953

Jahrgang 58

AUS DEM INHALT

Gemeinderatsausschuß IX
26. Februar 1953

*

Vergebung von Arbeiten

*

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

*

Marktbericht

*

Gewerbeanmeldungen

Wettbewerb zur Ausschmückung von Wohnhausanlagen

Die Gemeinde Wien hatte 80 Bildhauer und Maler eingeladen, im Rahmen eines Ideenwettbewerbes Entwürfe für die künstlerische Ausgestaltung städtischer Wohnhausanlagen auszuarbeiten. Von einer Jury, der unter anderen auch Stadtrat Mandl, Stadtrat Thaller und der Rektor der Akademie der bildenden Künste, Professor Dr. Robert Eigenberger, angehörten, wurden vor kurzem die Preisträger dieses Wettbewerbes ermittelt.

Den Künstlern wurden folgende fünf Wohnhausanlagen für die künstlerische Ausschmückung zur Auswahl freigestellt: 4, Preßgasse-Rechte Wienzeile; 5, Margaretengürtel-Hollgasse; 11, Zipperergasse; 13, Veitingergasse; 17, Alszeile, Vollbadgasse.

Der erste Preis von 5000 S wurde dem akademischen Bildhauer Professor Hans Knesl für den Entwurf eines Reliefs zuerkannt, das an der Fassade der Wohnhausanlage, 4, Preßgasse-Rechte Wienzeile angebracht werden soll. Die Themen des Entwurfes mit seinen beiden Varianten betiteln sich „Begegnung", „Marktszene" und „Straßenarbeiter". Zum Gesamtentwurf für die künstlerische Ausgestaltung dieser Wohnhausanlage gehören außer diesem Großrelief im Ausmaß von 5 × 2,50 m noch fünf kleine 1 qm große Reliefs, die als Hauszeichen über den Hauseingängen angebracht werden sollen.

Den zweiten Preis von 3000 S erhielt die akademische Malerin Hermine Aichenegg für den Entwurf eines mehrfarbigen Sgraffitos, das ebenfalls für die Wohnhausanlage, 4, Preßgasse-Rechte Wienzeile, vorgesehen ist. Dieser Entwurf stellt verschiedene Ausschnitte aus dem Leben und Treiben auf dem Naschmarkt dar. Der dritte Preis wurde nicht vergeben.

Unter den mit Anerkennungspreisen bedachten sieben Arbeiten befinden sich Entwürfe für Sgraffiti, Mosaike und plastische Darstellungen in Natur- und Kunststein, die alle für die Ausschmückung der angeführten Wohnhausanlagen bestimmt sind.

Sämtliche Künstler, deren Arbeiten den Ausschreibungsbestimmungen entsprachen, erhalten eine Aufwandentschädigung von 500 S; die mit Preisen bedachten Künstler erhalten diese Aufwandentschädigung zusätzlich zu den für die Preise ausgesetzten Beträgen.

Die neue Rotundenbrücke

Im letzten Kriegsjahr wurden von den 1022 Wiener Brücken und Stegen 136 in Mitleidenschaft gezogen; 96 waren total zerstört, 40 stark und eine große Zahl geringer beschädigt. Im April 1945 waren sämtliche Donaukanalbrüken zerstört. Je nach der Lage erfolgte die Instandsetzung dieser für Wien lebenswichtigen Verbindungswege entweder endgültig oder durch Provisorien. In einem halben Jahr wird nun die Marienbrücke dem Verkehr übergeben, so daß von den 11 gesprengten Brücken und Stegen nur mehr drei für den Wiederaufbau übrigbleiben: die Salztorbrücke, die Schwedenbrücke und die Rotundenbrücke.

Nach einem vor kurzem gefaßten Beschluß des Gemeinderatsausschusses für Bauangelegenheiten wird nun das an Stelle der zerstörten Rotundenbrücke errichtete Provisorium durch eine moderne Brücke ersetzt. Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung das Projekt gleichfalls genehmigt, so daß mit den Bauarbeiten sofort begonnen werden kann. Schon im nächsten Jahr soll das vorletzte Donaukanalbrückenprojekt, die Schwedenbrücke, in Angriff genommen werden.

Der Bau der neuen Rotundenbrücke wird der Firma Waagner-Biró AG, Wien-Graz, übertragen. Die Entwürfe zur Rotundenbrücke zeigen einen wesentlichen Fortschritt im Brückenbau. Auch auf dieser Baustelle werden Methoden verwendet, die sich bereits beim Bau der Aspernbrücke und der Marienbrücke bewährt haben. So wird auch die neue Rotundenbrücke bei einer um mehr als ein Drittel vergrößerten Tragfähigkeit eine viel leichtere Konstruktion haben. Die asphaltierte Fahrbahn wird 16 m breit sein, eingesäumt von zwei je 4,30 m breiten Gehsteigen. Die Rotundenbrücke wird im Jahre 1954 dem Verkehr übergeben werden. Sie soll 7,385.000 Schilling kosten.

Ein Obdachlosenheim wird aufgelassen!

Alle Bewohner der Schule Pfeilgasse in Wohnungen eingewiesen

Schon im Herbst vorigen Jahres hat Bürgermeister Jonas bei der Eröffnung einer großen städtischen Wohnhausanlage mitgeteilt, daß es dank den Erfolgen des sozialen Wohnhausbaues bereits gelungen ist, den Belag in den Obdachlosenherbergen herabzusetzen. Die Gemeinde Wien hat die Absicht, die am wenigsten geeigneten provisorischen Obdachlosenheime überhaupt aufzulassen. Ein solcher Fortschritt kann aber nur schrittweise erreicht werden, weil die große Zahl von Delogierungen und die immer wiederkehrende Gefahr von Einstürzen alter und kriegsbeschädigter Häuser zur Vorsicht mahnt.

Nunmehr ist es so weit, daß das Schulhaus in der Pfeilgasse im 8. Bezirk, das seit 30. Oktober 1946 als Obdachlosenheim dient, von seinen Insassen verlassen werden konnte. 140 Personen waren dort untergebracht, ein Drittel davon waren Kinder, in der Hauptsache Ausgebombte und Delogierte sowie einige Volksdeutsche. Sie alle sind in den letzten Wochen vom Wohnungsamt in Wohnungen eingewiesen worden.

Das Schulhaus in der Pfeilgasse bedarf nun einer gründlichen Renovierung. Danach werden dort etwa 12 Schulklassen untergebracht und damit die im 8. Bezirk noch bestehende Schulraumnot vermindert.

Ausstellung von Werken österreichischer Mundartdichter

Die Wiener Stadtbibliothek, 1, Neues Rathaus, 4. Stiege, 1. Stock, zeigt gegenwärtig in ihrem Lesesaal eine Zusammenstellung von Werken von vier österreichischen Mundartdichtern und ihren Nachfolgern aus den Beständen der Druckschriften- und Handschriftensammlungen. Anlaß hiezu bieten der 150. Geburtstag von Franz Stelzhamer Ende des vorigen Jahres, der 50. Todestag des „heanzischen" Mundartdichters Johann Ebenspanger am 24. Jänner, der 150. Geburtstag des größten niederösterreichischen Mundartdichters Josef Misson, der mit seinem „Naz" eine weit über seine Zeit hinaus wirkende Dichtung geschaffen hat, am 3. März und schließlich der 25. Todestag am 31. Mai des niederösterreichischen Mundartdichters Moriz Schadek.

Die kleine Ausstellung ist Montag bis Freitag von 9 bis 18.30 Uhr, Samstag von 9 bis 12 Uhr frei zugänglich.

17 amerikanische Bürgermeister kommen nach Wien

Zum 11. Internationalen Städtekongreß, der vom 15. bis 20. Juni in Wien stattfinden wird, zeigt sich schon jetzt bei den Kommunalpolitikern aller Länder ein außerordentlich lebhaftes Interesse. Die Vereinigung der nordamerikanischen Bürgermeister hat für den Kongreß bereits 41 Teilnehmer, darunter 17 aktive Bürgermeister, gemeldet. Die Teilnehmerliste der amerikanischen Delegation läßt erkennen, daß die Auswahl der Delegierten so getroffen wurde, daß möglichst viele nordamerikanische Bundesstaaten vertreten sind. Der Delegation gehören unter anderen die Bürgermeister der Städte San Franzisko, Baltimore, Kansas City, Kolumbia und Philadelphia an.

Der englische Städtebund hat die Entsendung von 40 bis 50 Delegierten zum Internationalen Städtekongreß nach Wien angekündigt. Der holländische Gemeindeverband entsendet eine aus 15 Personen bestehende Delegation. Eine große Delegation ist auch aus der westdeutschen Bundesrepublik zu erwarten.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß IX

Sitzung vom 26. Februar 1953

Vorsitzender: GR. Dr.-Ing. Hengl.

Anwesende: Amtsf. StR. Bauer, die GRe. Lötsch, Jirava, Alt, Etzersdorfer, Fürstenhofer, Krämer, Pfoch, Dr. Stemmer, Tschak, Winter, ferner die SRe. Dr. Schönbauer, Ing. Dr. Menzel, Dr. Gasser, MADior. Nechradola, OVetR. Dr. Hutterer und OMR. Dr. Hanisch.

Entschuldigt: GR. Römer.

Schriftführer: Frank.

Berichterstatter: GR. Winter.

(A.Z. 143/53; M.Abt. 57 — D Allg. 7/53.)

Für die durch Erhöhung der Versicherungsprämien für Feuer- und Haftpflichtversicherung erforderliche Deckung des Mehrerfordernisses wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 904, Liegenschaften, unter Post 21, Raum- und Hauskosten (derz. Ansatz 36.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 7000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 904, Liegenschaften, unter Post 4a, Pacht (einschließlich Ersatz von Steuern und Abgaben), zu decken ist.

(A.Z. 144/53; M.Abt. 57 — Tr XIX/19/53.)

Die Bestellung eines Baurechtes an der städtischen Liegenschaft Gst. 573/5, E.Z. 280, KatG. Grinzing, im Ausmaße von 1029 qm für die Zeit vom 1. März 1953 bis 28. Februar 2033 im Sinne des Gesetzes vom 26. April 1912, RGBl. 86, an Wander Bertoni, 1, Jakobergasse 4, wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 — Tr XIX/19/53 vom 5. Februar 1953 angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. 145/53; M.Abt. 57 — V 8767/52.)

Der mit Bestandvertrag vom 28. September 1950 mit dem Pächter der städtischen Gastwirtschaft, 25, Perchtoldsdorf, Parapluiberg, Karl Winkler, vereinbarte Bestandzins wird bis zur Hereinbringung des Betrages von 6000 S um 2 Prozent herabgesetzt, wobei der garantierte Bestandzins von 100 S monatlich unverändert aufrecht bleibt

(A.Z. 146/53; M.Abt. 59 — M 73/53.)

Für die Eichung, Instandhaltung und Revision der Waagen des Zentralviehmarktes, 3, St. Marx, wird ein Sachkredit in der Höhe von 110.000 S für das Jahr 1953 genehmigt.

Berichterstatter: GR. Lötsch.

(A.Z. 148/53; M.Abt. 57 — Tr 2651/52.)

Der mit dem Beschluß des Gemeinderates vom 17. Dezember 1951, Pr.Zl. 1616, genehmigte Ankauf der Liegenschaft E.Z. 580 der KatG. Strebersdorf wird hinsichtlich des 1/12-Anteiles der Verlassenschaft nach Hermine Popper, früher enthalten in den 3/12-Anteilen des Samuel Hahn, in Abänderung der früheren Bedingungen, zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 22. Dezember 1952, Zl. M.Abt. 57 — Tr 2651/52, angeführten Kaufpreis genehmigt.

Allfällige Kostenbeiträge für die Legalisierung der Unterschriften gehen zu Lasten der Stadt Wien.

(Gemeinderat, § 99 GV.)

(A.Z. 149/53; M.Abt. 57 — Tr VIII/1/53.)

Der Abschluß eines Kaufvertrages zwischen der Stadt Wien und Ing. Henry Barber, 18, Gersthofer Straße 131, und Dr. Hilde Fleischl geb. Barber, Ärztin in Wellington, New-Zeeland, letztere vertreten durch Ing. Henry Barber, wird genehmigt.

Danach verkaufen die Genannten die ihnen je zur Hälfte gehörigen Teile der Gste. 904/1, Garten, inneliegend in der E.Z. 276 des Gdb. der KatG. Josefstadt im Ausmaße von zirka 1470 qm, und 901, Garten, inneliegend in der E.Z. 272 des Gdb. der gleichen KatG. im Ausmaße von zirka 450 qm, zu dem im Berichte der M.Abt. 57, Zl. Tr VIII/1/53, vom 3. Februar 1953 angeführten Kaufpreise.

(Gemeinderat, § 99 GV.)

(A.Z. 151/53; M.Abt. 57 — V XXIV/28/53.)

Die Überweisung des Betrages von 74.763.93 S an den Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien wird genehmigt.

(A.Z. 147/53; M.Abt. 60 — 1801/52.)

Für Mehrkosten infolge Mehrarbeiten bei den Umschaltungsarbeiten von Gleich- auf Drehstrom und der Errichtung einer Trafostation im Rinderschlachthof St. Marx wird der dafür genehmigte Sachkredit um 23.000 S auf 373.000 S erhöht.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 150/53; M.Abt. 57 — Tr 1166/2/52.)

Der zwischen der Stadt Wien einerseits und Dr. Franz Cornaro und Dr. Fritz Schwind andererseits abzuschließende Tauschvertrag, betreffend die städtische Liegenschaft E.Z. 502, KatG. Lainz, im Ausmaße von 488.53 qm und die Liegenschaft E.Z. 223, KatG. Altmannsdorf, im Ausmaße von 2829 qm wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 26. Jänner 1953, M.Abt. 57 — Tr 1166/2/52, angeführten Bedingungen genehmigt.

(Gemeinderat, § 99 GV.)

(A.Z. 152/53; M.Abt. 57 — Tr XXV/5/53.)

Der Ankauf von Teilflächen der Gste. 92, Garten, E.Z. 101, und 95, Garten, E.Z. 213 der KatG. Mauer, im Ausmaße von zirka 4950 qm von Artur Eckert wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 6. Februar 1953, M.Abt. 57 — Tr XXV/5/53, angeführten Kaufpreis genehmigt.

(Stadtsenat, Gemeinderat.)

(A.Z. 155/53; M.Abt. 57 — Tr 3496/52.)

Der Verkauf von Teilflächen des Gst. 40, Garten, E.Z. 12 der KatG. Atzgersdorf, im Ausmaße von 115,41 qm und 59,57 qm, an die Eheleute Zweng bzw. an Albine Haydn und Miteigentümer wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 9. Februar 1952. Zl. M Abt. 57 — Tr 3496/52, angeführten Kaufpreisen genehmigt.

(A.Z. 160/53; M.Abt. 54 — 6070/2/53.)

Der Verkauf von zirka 1000 kg Alteisen ab der Baustelle der M.Abt. 24, 5, Heu- und Strohmarkt, Baugruppe V, an Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Tschak.

(A.Z. 153/53; M.Abt. 54 — 11/12/53.)

Der Ankauf der für die Hollandhilfe benötigten Textilien im Gesamtbetrage von zirka 354.000 S bei den im Magistratsberichte angeführten Firmen wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 154/53; M.Abt. 54 — 2/23/53.)

Der Ankauf von Anzug- und Mantelstoffen im Gesamtbetrage von zirka 398.000 S bei den im Magistratsberichte angegebenen Firmen und zu den angeführten Preisen wird genehmigt.

(A.Z. 157/53; M.Abt. 54 — ad 2/21/53.)

Der Ankauf von 1600 Paar Sandalen aus Rindbox mit Crouponsohle, maschingenagelt, bei den im vorstehenden Magistratsberichte genannten Firmen und zu den angeführten Preisen wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Alt.

(A.Z. 168/53; M.Abt. 54 — 11/12/53.)

Der Ankauf der im Magistratsberichte angeführten Textilien im Gesamtbetrage von 198.000 S bei den angegebenen Firmen wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 164/53; M.Abt. 54 — zu Zl. 5140/22/52.)

Der Verkauf von gebrauchten Röntgenfilmen im Gewichte von 64 kg ab dem Karolinen-Kinderspital, 9, Sobieskigasse 31, an H. Brethauer, 6, Barnabitengasse 4, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 165/53; M.Abt. 59 — M 35/53.)

Für die Fortsetzung der Arbeiten zur Errichtung der Autodesinfektionshalle auf dem Zentralviehmarkt, für die bereits im Jahre 1952 ein Sachkredit von 2,700.000 S bewilligt worden ist, wird die Flüssigmachung der 2. Baurate im Betrage von 2,000.000 S für das Jahr 1953 genehmigt.

Berichterstatter: GR. Etzersdorfer.

(A.Z. 142/53; M.Abt. 55 — A 15/1/53.)

Für die Bezahlung der Kostenvorschreibung der M.Abt. 48 für Fahrten eines Autobusses in die Sonderschule für Körperbehinderte, 20, Pöchlarnstraße 12—14, in der Zeit vom 27. Oktober bis 23. Dezember 1952 wird

Gedenktage für März

Bei den Gedenktagen für den Monat März hat sich durch ein technisches Versehen der 60. Geburtstag von Clemens Krauss in den 60. Todestag verwandelt. Wir bitten um Entschuldigung.

(M.Abt. 28 — 900/53)

Vergebung von Arbeiten

Vergebung der Erd- und Pflasterungsarbeiten und der Fuhrwerksleistungen beim Straßenbau, 2, Taborstraße, von Schmelzgasse bis Gredlerstraße, Gredlerstraße, von Taborstraße bis Lilienbrunngasse, Lilienbrunngasse, von Gredlerstraße bis Obere Donaustraße und Obere Donaustraße, von Lilienbrunngasse bis Taborstraße.

Öffentliche schriftliche Anbotsverhandlung am 14. März 1953 um 8 Uhr in der M.Abt. 28, 5, Vogelsanggasse 36.

Die Pläne, die Kostenanschläge und die allgemeinen und besonderen Baubedingnisse können in der Magistratsabteilung 28 während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die hiezu erforderlichen Drucksorten V.D. Nr. 514, 524 sind im Drucksortenverlag der Stadthauptkasse, I, Neues Rathaus, Stiege V, Halbstock, käuflich erhältlich.

Die Anbote sind in der in den Baubedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der M.Abt. 28 erteilt.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97

im Voranschlag 1952 zu Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, unter Post 26, Beförderungskosten (derz. Ansatz 880.000 S + erste und zweite Überschreitung 435.000 S = 1,315.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 5400 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, unter Post 6, Erlös für Altmaterial und sonstige Erlöse, zu decken ist.

(A.Z. 156/53; M.Abt. 55 — Allg. 546/52.)

Folgende in der Zeit vom 16. Dezember 1952 bis 12. Jänner 1953 erteilte Bewilligungen zur Mitbenützung von Schulräumen (Turnsälen) in städtischen Schulhäusern werden zur Kenntnis genommen:

Dem Sportreferat „Orop" der Turnsaal der KMV-Schule, 2, Pazmanitengasse 17, einmal wöchentlich abends (II/17/8/52).

Dem Elternverein der KMV-Schule, 4, St. Elisabeth-Platz 8, der Turnsaal der KMV-Schule, 4, St. Elisabeth-Platz 8, dreimal wöchentlich abends (IV/5/10/52).

Dem Sport- und Kulturverein Goerz 33 der Turnsaal der MV-Schule, 5, Diehlgasse 2, einmal wöchentlich abends (V/4/5/52).

Dem Wiener Volksbildungsverein ein Klassenzimmer der KMV-Schule, 5, Hauslabgasse 27, zweimal wöchentlich nachmittags (V/9/14/52).

Der FÖJ, Bezirksorganisation Margareten, der Turnsaal der KMV-Schule, 5, Margaretenstraße 103, einmal wöchentlich abends (V/10/10/52).

Der Österreichischen Turn- und Sport-Union Mariahilf der Turnsaal der KMV-Schule, 6, Sonnenuhrgasse 3, viermal wöchentlich abends (VI/8/22/52).

Dem Volksheim Ottakring sechs Klassenzimmer der KMV-Schule, 7, Burggasse 14, sechsmal wöchentlich vormittags bis nachmittags (VII/1/21/52).

Der Volkshochschule Ottakring zwei Klassenzimmer der MV-Schule, 7, Kandlgasse 30, einmal wöchentlich nachmittags (VII/2/21/52).

Der Volkshochschule Ottakring ein Klassenzimmer der KV-Schule, 7, Kandlgasse 30, einmal wöchentlich nachmittags (VII/2/22/52).

Der Volkshochschule Ottakring ein Klassenzimmer der KMV-Schule, 7, Neustiftgasse 100, einmal wöchentlich nachmittags (VII/4/14/52).

Der Volkshochschule Ottakring ein Klassenzimmer der KMV-Schule, 7, Zollergasse 41, zweimal wöchentlich nachmittags (VII/9/9/52).

Der Volkshochschule Favoriten ein Klassenzimmer der KMV-Schule, 10, Triester Straße 114, viermal wöchentlich nachmittags bis abends (X/33/14/52).

Dem Wiener Volksbildungsverein ein Klassenzimmer der KV-Schule, 12, Fockygasse 20, einmal wöchentlich nachmittags (XII/3/6/52).

Dem Wiener Volksbildungsverein ein Klassenzimmer der KMH-Schule, 12, Herthergasse 28, einmal wöchentlich nachmittags (XII/4/5/52).

Dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein der Turnsaal der KMH-Schule, 12, Hetzendorfer Straße 66, einmal wöchentlich abends (XII/5/17/52).

Dem Wiener Volksbildungsverein ein Klassenzimmer der KMV-Schule, 12, Hetzendorfer Straße 138, einmal wöchentlich nachmittags (XII/6/12/52).

Dem Wiener Volksbildungsverein ein Klassenzimmer der KMV-Schule, 12, Kobingergasse 7, zweimal wöchentlich nachmittags (XII/9/4/52).

Dem Wiener Volksbildungsverein ein ein Klassenzimmer der KMV-Schule, 12, Malfattigasse 17, zweimal wöchentlich nachmittags (XII/10/4/52).

Dem Wiener Volksbildungsverein ein Klassenzimmer der KMV-Schule, 12, Rosasgasse 8, zweimal wöchentlich nachmittags (XII/15/10/52).

Dem Wiener Volksbildungsverein ein Klassenzimmer der KMV-Schule, 12, Ruckergasse 42, zweimal wöchentlich nachmittags (XII/17/12/52).

Dem Wiener Volksbildungsverein ein Klassenzimmer der KMV-Schule, 12, Rothenburgstraße 1, einmal wöchentlich nachmittags (XII/16/7/52).

Dem Wiener Volksbildungsverein ein Klassenzimmer der KH-Schule, 12, Ruckergasse 44, einmal wöchentlich nachmittags (XII/18/4/52).

Der Österreichischen Turn- und Sport-Union, Wien-West, der Turnsaal der KMV-Schule, 14, Linzer Straße 419, zweimal wöchentlich nachmittags bis abends (XIV/15/1/53).

Der Volkshochschule Wien-West ein Klassenzimmer der KMV-Schule, 14, Linzer Straße 419, einmal wöchentlich nachmittags (XIV/15/23/52).

Der Volkshochschule Wien - Volksheim, zwei Klassenzimmer der KMV-Schule, 15, Hackengasse 11, einmal wöchentlich nachmittags (XIV/10/5/52).

Der Union Hernals der Turnsaal der MH-Schule, 16, Roterdstraße 1, zweimal wöchentlich abends (XVI/25/16/52).

Dem WAT XVI der Turnsaal der KH-Schule, 16, Wilhelminenstraße 94, zweimal wöchentlich abends (XVI/34/5/52).

Dem WAT XVI der Turnsaal der MH-Schule, 16, Roterdstraße 1, einmal wöchentlich abends (XVI/25/9/52).

Dem Allgemeinen Turnverein Hernals der Turnsaal der KMH-Schule, 17, Kalvarienberggasse 33, zweimal wöchentlich abends (XVII/8/15/52).

Dem Allgemeinen Turn- und Sportverein Jahn der Turnsaal der KMV-Schule, 17, Pezzlgasse 29, zweimal wöchentlich abends (XVII/14/7/52).

Dem Amateur-Sportklub Erlaa der Turnsaal der KMV-Schule. 25, Erlaa, einmal wöchentlich abends (XXV/7/12/52).

Dem Presbyterium der evangelischen Pfarrgemeinde Liesing ein Klassenzimmer der KMV-Schule, 25, Vösendorf, zweimal monatlich abends (XXV/27/8/52).

(A.Z. 166/53; M.Abt. 55 — Allg. 546/52.)

Folgende in der Zeit vom 28. November 1952 bis 26. Jänner 1953 erteilte Bewilligungen zur Mitbenützung von Schulräumen (Turnsälen) in städtischen Schulhäusern werden zur Kenntnis genommen:

Dem Sportklub Burgtheater der Turnsaal der KMH-Schule, 1, Zedlitzgasse 7, einmal wöchentlich nachmittags (I/7/9/52).

Der Arbeiterschaft der Milchindustrie AG, 3, Lechnerstraße 4, der Turnsaal der MH-Schule, 3, Petrusgasse 10 (mit Bad), einmal wöchentlich abends (III/16/18/52).

Der Diözesansportgemeinschaft Katholische Jugend, Union Wien, der Turnsaal der KMV-Schule, 6, Mittelgasse 24, zweimal wöchentlich abends (VI/7/1/53).

Der Volkshochschule Favoriten ein Klassenzimmer der MV-Schule, 10, Keplerplatz 7, dreimal wöchentlich abends (X/9/17/52).

Der Volkshochschule Favoriten der Turnsaal der KV-Schule, 10, Keplergasse 11, einmal wöchentlich nachmittags (X/10/24/52).

Dem Sportklub Felten der Turnsaal der KMV-Schule, 10, Kempelengasse 20, einmal wöchentlich abends (X/23/10/52).

Der Volkshochschule Favoriten vier Klassenzimmer der KMV-Schule, 10, Quellenstraße 54, fünfmal wöchentlich nachmittags (X/25/15/52).

Dem Humanitären Gatterhölzler-Klub der Turnsaal der KMV-Schule, 12, Rosasgasse 8, zweimal wöchentlich nachmittags (XII/15/12/52).

Dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein der Turnsaal der KMH-Schule, 13, Amalienstraße 31, zweimal wöchentlich nachmittags bis abends (XIII/1/29/52).

Der Turn- und Sport-Union, Gruppe Wien-West, der Turnsaal der KMH-Schule, 13, Amalienstraße 31, einmal wöchentlich abends (XIII/6/12/52).

Der Turn- und Sport-Union, Gruppe Hietzing, der Turnsaal der KMV-Schule, 13, Steinlechnergasse 5—7, viermal wöchentlich abends (XIII/11/12/52).

Dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein der Turnsaal der KMH-Schule, 13, Veitingergasse 9, viermal wöchentlich abends (XIII/12/12/52).

Der Österreichischen Turn- und Sport-Union, Wien-West, der Turnsaal der KMH-Schule, 14, Hochsatzengasse 22, viermal wöchentlich abends (XIV/10/17/52).

Der Sportvereinigung Schwarz-Weiß Westbahn der Turnsaal der KMVH-Schule, 15, Benedikt Schellinger-Gasse 1—3, zweimal wöchentlich abends (XV/1/15/52).

Der Magistratsabteilung 11 der Turnsaal der KMV-Schule, 16, Kreitnergasse 32, zweimal wöchentlich nachmittags (XVI/10/19/52).

Dem Volksbildungsverein Döbling zwei Klassenzimmer der MH-Schule, 19, In der Krim 6, einmal wöchentlich nachmittags (XIX/8/18/52).

Dem Sportklub Hofherr-Schrantz der Turnsaal der KMV-Schule, 21, Schillgasse 31, einmal wöchentlich abends (XXI/34/12/52).

Der Magistratsabteilung 56 der Turnsaal der KMV-Schule, 21, Siedlung Jedlesee, zweimal wöchentlich mittags (XXI/46/3/53).

Dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein, Gruppe Groß-Enzersdorf, der Turnsaal der KMVH-Schule, 22, Groß-Enzersdorf, Franz Josef-Straße 161, zweimal wöchentlich abends (XXII/7/9/52).

Dem FC Stadlau der Turnsaal der KMV-Schule, 22, Konstanziagasse 24, einmal wöchentlich abends (XXII/9/13/52).

Dem Männergesangverein Gumpoldskirchen ein Klassenzimmer der KMH-Schule, 24, Gumpoldskirchen, zweimal wöchentlich nachmittags (XXIV/9/8/52).

Der Klosterneuburger Spinnerei- und Weberei-AG der Turnsaal der KMH-Schule, 26, Klosterneuburg, Langstögergasse 15, einmal wöchentlich nachmittags und abends (XXVI/7/12/52).

(A.Z. 161/53; M.Abt. 54 — zu Zl. 7371/16/52.)

Der Verkauf einer alten Leitspindeldrehbank ab der Städtischen Zentralwäscherei, 12, Schwenkgasse 62, an Ing. Gotthard Roigk, 9, Thurngasse 10, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. J i r a v a.

(A.Z. 162/53; M.Abt. 60 — 269/53.)

Für die Bezahlung des erhöhten Entgelts an die Genossenschaftliche Zentralbank und die Nachzahlung des erhöhten Entgelts für den Kühlanlagenbetrieb an die Wiener Fleischbänke wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 933, Schlachthöfe und Zentralviehmarkt, unter Post 28, Sondererfordernisse (derz. Ansatz 20.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 9400 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 933, Schlachthöfe und Zentralviehmarkt, unter Post 3, Ersätze, zu decken ist.

(A.Z. 163/53; M.Abt. 57 — Tr 3588/52.)

Der Ankauf der Liegenschaften E.Z. 348, Gst. 354/150, E.Z. 346, Gst. 354/148, und E.Z. 425, Gst. 358/19, alle in der Kat.G. Liesing gelegen, im Gesamtausmaß von 2548 qm von Ing. Hubert Maresch und Paula Maresch wird zu dem im Bericht der M.Abt. 57 vom 11. Februar 1953, Zl. M.Abt. 57 — Tr 3588/52, angeführten Kaufpreis genehmigt. (Stadtsenat, Gemeinderat.)

(A.Z. 167/53; M.Abt. 57 — Tr 2652/52.)

Die Stadt Wien kauft von Christa Groedel das Gst. 721, Garten, E.Z. 314, der Kat.G. Groß-Jedlersdorf II im Ausmaß von 386,72 qm zu dem im Bericht der M.Abt. 57 vom 14. Februar 1953, Zl. M.Abt. 57 — Tr 2652/52, angeführten Kaufpreis.

(A.Z. 169/53; M.Abt. 60 — 310/53.)

Für die Fertigstellungsarbeiten an der Schweineschlachthalle und an den Schlachtstallungen im Schweineschlachthof wird ein Sachkredit in der Höhe von 330.000 S genehmigt.

Berichterstatter: GR. K r ä m e r.

(A.Z. 170/53; M.Abt. 60 — 315/53.)

Für Fortsetzungsarbeiten an weiteren zirka 200 m der Einfassungsmauer der Wiener Kontumazanlage wird ein Sachkredit in der Höhe von 80.000 S genehmigt.

(A.Z. 171/53; M.Abt. 54 — zu Zl. 6051/6/53.)

Der Verkauf von zirka 15.000 kg gemischtem Brandguß und zirka 10.000 kg Altblech ab der Hauptwerkstätte der M.Abt. 22, 12, Malfattigasse 6, an die Firmen Benedict & Mateyka, 11, Molitorgasse 15, und Krakauer & Weiss, 8, Lammgasse 10, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 172/53; M.Abt. 54 — zu Zl. 10052/3/53.)

Der Verkauf von alten ausgeschiedenen eisernen Türen- und Fensterrahmen im Gewichte von rund 2000 kg ab dem Schweineschlachthof St. Marx, 3, Verlängerte Baumgasse, an Krakauer & Weiss, 8, Lammgasse 10, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 173/53; M.Abt. 59 — M 142/53.)

Für die Fertigstellung der Fettschweineverkaufshalle auf dem Zentralviehmarkt, 3, St. Marx (4. Baurate), wird ein Sachkredit in der Höhe von 200.000 S für das Jahr 1953 genehmigt.

Berichterstatter: GR. Dr. S t e m m e r.

(A. Z. 174/53; M.Abt. 59 — M 76/53.)

Für die Fortsetzung der Wiederaufbauarbeiten am Rinderstallgebäude XVII und Fertigstellung dieses Gebäudes des Zentralviehmarktes, 3, St. Marx (3. Baurate), wird ein Sachkredit in der Höhe von 800.000 S für das Jahr 1953 genehmigt.

(A.Z. 175/53; M.Abt. 59 — M 75/53.)

Für die Fortsetzung der Wiederaufbauarbeiten am Rinderstallgebäude II und Fertigstellung dieses Gebäudes des Zentralviehmarktes, 3, St. Marx (3. Baurate), wird ein Sachkredit in der Höhe von 600.000 S für das Jahr 1953 genehmigt.

Nachstehende Verträge zu den in den jeweiligen Dienststücken vereinbarten Kaufpreisen werden genehmigt:

(A.Z. 178/53; M.Abt. 57 — Tr 2614/52.)

Der Verkauf einer 6,55 qm großen Teilfläche des Gst. 519/1, E.Z. 187, der Kat.G. Floridsdorf an das Chorherrenstift Klosterneuburg.

(A.Z. 179/53; M.Abt. 57 — Tr XXI/18/53.)

Der Verkauf einer 136 qm großen Teilfläche des Gst. 2093/1, E.Z. 935, der Kat.G. Leopoldau an Karl und Johanna Vollmann.

(A.Z. 180/53; M.Abt. 57 — Tr XXI/23/53.)

Der Verkauf einer zirka 11.70 qm großen Teilfläche des Gst. 3009/2, öffentliches Gut, der Kat.G. Gerasdorf an Helena Groß und Miteigentümer.

(A.Z. 181/53; M.Abt. 57 — Tr 2607/52.)

Der Verkauf einer 7,50 qm großen Teilfläche des Gst. 2519/2, öffentliches Gut, der Kat.G. Enzersfeld an Theresia Manhart.

(A.Z. 182/53; M.Abt. 57 — Tr 3600/52.)

Außerdem wird die Zustimmung zur Übertragung des Gst. 367/4, E.Z. 716, der Kat.G. Liesing im Ausmaß von 22 qm in das öffentliche Gut dieser Kat.G. gegeben.

Berichterstatter: GR. P f o c h.

(A.Z. 177/53; M.Abt. 54 — zu Zl. 10020/40/52.)

In teilweiser Reassumierung des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses IX vom 13. November 1952 wird der Verkauf einer alten abmontierten Brückenwaage vom Karmelitermarkt an die C. Schember & Söhne AG, 25, Atzgersdorf, zu dem neuen Anbotpreis genehmigt.

(A.Z. 176/53; M.Abt. 54 — zu Zl. 9040/9/53.)

Der Verkauf von Altmetallen (Messing, Kupfer und Altzink) im Gewicht von rund 1600 kg ab dem I. Zentralberufsschulgebäude, 6, Mollardgasse 87, an die Firmen Leopold Zillinger, 1, Stubenring 16, und Krakauer & Weiss, 8, Lammgasse 10, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 183/53; M.Abt. 57 — Tr. 1359/52.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Emma Krasna, Baden bei Wien, Weichselgasse 10, als Verkäuferin abzuschließende Vertrag, betreffend den Ankauf des auf den städtischen Grundstücken 315/29, 315/12 und 315/124, E.Z. 1013, Kat.G. Lainz, befindlichen Superädifikates (Bombenruine) einschließlich der Einfriedung, sämtlicher Anschlüsse sowie des noch vorhandenen Baumaterials gegen Löschung der Baurechtseinlage Zl. 1025, Kat.G. Lainz, wird zu den im Bericht der M.Abt. 57 — Tr 1359/52 vom 9. Februar 1953 angeführten Bedingungen genehmigt.

Fälligkeitstermine der Abgaben der Stadt Wien im März

Im März sind nachstehende Abgaben fällig:

10. März: Getränkesteuer für Februar, Gefrorenessteuer für Februar, Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die zweite Hälfte Februar, Ankündigungsabgabe für Februar.

14. März: Anzeigenabgabe für Februar.

15. März: Lohnsummensteuer für Februar.

25. März: Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die erste Hälfte März.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — Reg XIII/10/52
Plan Nr. 2548

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen dem Hietzinger Kai, der Verbindungsbahn, der Auhofstraße und der Mantlergasse im 13. Bezirk (Kat.G. Ober-St. Veit und Unter-St. Veit).

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der BO für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 7. bis 23. März 1953 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Rathaus, Stiege 5, II Stock, Tür 1, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 26. Februar 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg/XXIII/3/52
Plan Nr. 2551

Abänderung des Bebauungsplanes im Gebiet des 23. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Bebauungsplanes für ein Teilgebiet zwischen der Gutenhofer Straße, Altersheimgasse und Feldgasse in Himberg im 23. Bezirk (Kat.G. Himberg) am 3. Oktober 1952 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien I, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 13. Februar 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg/XIV/10/52
Plan Nr. 2547

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 14. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet des Baumgartner Kasinos im 14. Bezirk (Kat.G. Ober-Baumgarten) am 3. Oktober 1952 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien I, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 13. Februar 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg/XIX/11/52
Plan Nr. 2522

Abänderung des Bebauungsplanes im Gebiet des 19. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Probusgasse, Pfarrplatz, Nestelbachgasse und Grinzinger Straße im 19. Bezirk (Kat.G. Heiligenstadt) am 31. Oktober 1952 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien I, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 13. Februar 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg/I/2/52
Plan Nr. 2631

Unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 1. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Opernring, Kärntner Straße, Elisabethstraße und Operngasse, genannt „Heinrichshof", im 1. Bezirk (Kat.G. Innere Stadt) am 30. Oktober 1952 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien I, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 13. Februar 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

(M.Abt. 11 — XVIII/16/53.)

Bescheid

Über Antrag der Bundespolizeidirektion Wien wird Band 1 „Dem Galgen entronnen" des periodischen Druckwerkes „Kansas Reportagen" gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo es auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, untersagt.

Ferner wird gemäß § 10/2 des zitierten Gesetzes dieselbe Verbreitungsbeschränkung für alle nach Band 1 erschienenen und bis 11. Februar 1954 erscheinenden Nummern der Serie „Kansas Reportagen" erlassen.

Wien, den 11. Februar 1953.

Marktbericht

vom 23. bis 28. Februar 1953

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

Gemüse

	Verbraucherpreise	
Glassalat, Stück	120— 200	(250)
Endiviensalat, Stück	80— 200	
Vogerlsalat	800—1200	(1400)
Chinakohl	600— 800	
Kohl	200— 300	
Kohlsprossen	800—1000	
Weißkraut	200— 250	
Rotkraut	250— 280	(300)
Karfiol, Stück	150— 200	(350)
Kohlrabi, Stück	50— 120	
Kohlrabi	200— 300	
Karotten	280— 400	(450)
Rote Rüben	240— 300	
Stengelspinat	400— 600	(700)
Sellerie	240— 360	(400)
Sellerie, Stück	80— 200	
Zwiebeln	200— 360	
Knoblauch	900	

Pilze

	Verbraucherpreise
Champignon	3600—5000

Kartoffeln

	Verbraucherpreise	
Kartoffeln, rund	110— 140	(150)
Kartoffeln, lang	160— 200	(220)
Kipfler	200— 260	(280)

Obst

	Verbraucherpreise	
Äpfel	180— 400	(800)
Birnen	300— 800	
Nüsse	1200—1500	

Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Agrumen	Zwiebeln
Wien	211.600	32.100	—	—	47.100
Niederösterr.	75.400	729.100	23.300	—	35.800
Oberösterr.	—	—	41.500	—	—
Burgenland	7.000	17.300	31.800	—	—
Steiermark	600	—	628.900	—	—
Tirol	—	—	2.000	—	—
Italien	209.400	—	5.000	319.400	—
Holland	82.800	—	—	—	—
Dänemark	12.100	—	—	—	—
Israel	600	—	—	13.200	—
Westindien	—	—	6.400	—	—
Kamarun	—	—	4.400	—	—
Mexiko	—	—	100	—	—
Kanar. Inseln	—	—	4.000	—	—
Spanien	—	—	—	63.400	—
Frankreich	—	—	600	—	—
Türkei	—	—	—	900	—
Griechenland	—	—	—	1.200	—
Inland	394.600	778.500	727.500	—	82.900
Ausland	304.900	—	20.500	398.100	—
Zusammen	699.500	778.500	748.000	398.100	82.900

Pilze: Wien 900 kg.

Milchzufuhren: 4,028.617 Liter Vollmilch
50.135 Liter Magermilch.

Zentralviehmarkt

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Wien	1	4	49	9	63
Niederösterreich	110	23	125	29	287
Oberösterreich	79	138	396	42	655
Salzburg	—	—	11	4	15
Steiermark	59	12	52	5	128
Kärnten	22	6	9	5	42
Burgenland	—	7	73	3	83
Tirol	—	1	9	4	14
Zusammen	271	191	724	101	1287
Kontumazanlage:					
Burgenland	—	1	—	—	1
Außermarktbezüge:					
Oberösterreich	9	—	—	—	9
Außermarktbezüge — Kontumazanlage:					
Oberösterreich	—	1	9	3	13
Steiermark	3	—	9	2	14
Salzburg	3	—	14	—	17
Zusammen	6	1	32	5	44

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 52 Stück lebende Kälber. Herkunft: Wien 7, Niederösterreich 10, Oberösterreich 32, Steiermark 1, Burgenland 2.

Schweinemarkt:

Auftrieb: 6448 Stück Fleischschweine (36 Notschlachtungen). Herkunft: Wien 275, Niederösterreich 2960, Oberösterreich 2951, Steiermark 37, Burgenland 225.

Kontumazanlage:

Auftrieb: 263 Stück Fleischschweine. Herkunft: Niederösterreich 158, Oberösterreich 94, Burgenland 11.

Weidnermarkt

	Rindfleisch in kg	Kälber	Schweine	Schafe
		In Stücken:		
Wien	—	—	10	—
Niederösterreich	287	24	3	2
Oberösterreich	—	105	26	—
Salzburg	—	44	—	—
Zusammen	287	173	39	2

Zufuhren der Großmarkthalle

in kg	Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Rauchfleisch	Innereien	Würste	Knochen
Wien	795	405	2047	3150	920	15.073	768
Niederöst.	100.670	40	987	26	—	652	—
Oberöst.	12.600	26	120	—	—	709	—
Burgenland	7.200	10	30	—	—	—	—
Salzburg	1.800	—	—	—	—	—	—
Steiermark	12.700	—	120	—	—	—	—
Kärnten	200	—	—	—	—	—	—
Tirol	8.850	—	—	—	700	—	—
Zusammen	144.815	511	4104	3176	1620	16.434	768
Wien über St. Marx	83.484*	352*	300*	800*	1533*	700*	50*

Speck und Filz: Niederösterreich 105 kg, Wien über St. Marx 1121 kg*.

Schmalz: Wien 155 kg, Niederösterreich 100 kg; zusammen 255 kg.

in Stücken	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Kitze
Burgenland	386	629	—	—	4	—
Niederösterreich	1932	3536	31	24	42	35
Oberösterreich	1004	595	6	3	8	—
Salzburg	97	—	—	—	—	—
Steiermark	237	472	10	13	—	1
Kärnten	13	9	—	—	1	1
Tirol	223	8	1	—	—	—
Zusammen	3892	5249	48	40	55	37
Wien über St. Marx	27*	575*	—	—	—	—

* Diese Zufuhren sind bereits im Bereiche des Viehmarktes enthalten.

Pferdemarkt:

Auftrieb: 176 Pferde, davon wurden 136 Schlachtpferde und 5 Nutzpferde verkauft. Unverkauft blieben 35 Pferde. Herkunft: Wien 11, Niederösterreich 79, Burgenland 21, Oberösterreich 40, Steiermark 20, Salzburg 4, Kärnten 1.

Nachmarkt:

Auftrieb: 18 Pferde, davon wurden 15 Schlachtpferde verkauft. Unverkauft blieben 3 Pferde. Herkunft: Wien 4, Niederösterreich 5, Oberösterreich 1, Vorarlberg 8.

Ferkelmarkt:

Auftrieb: 146 Stück Ferkel, davon wurden 140 Stück verkauft.

Preise (im Durchschnitt): 6wöchige 246 S, 7wöchige 265 S, 8wöchige 316 S, 12wöchige 430 S.

Marktamt der Stadt Wien

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 16. bis 21. Februar 1953 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Garms, Ing. Alfred, Alleininhaber der Firma „Chr. Garms", fabrikmäßige Erzeugung von eisernen Dauerbrandöfen, Zweigniederlassung Weihburggasse 29, hier beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit und auf den Groß- und Kleinverkauf (16. 7. 1952). — Gmeiner Elfriede geb. Wagner, als Gesellschafterin der OHG „Paul Wagner", Uhrmachergewerbe, Kärntner Straße 32—34 (30. 10. 1952). — Hoffmann Fritz, Großhandel mit Textilwaren einschließlich Strick- und Wirkwaren, Eßlinggasse 12 (27. 10. 1952). — Müller Hedwig geb. Arnold, fabrikmäßige Erzeugung von Damenbekleidung aller Art, Singerstraße 8/10 (9. 9. 1952). — Riegler Franz, Schuhmachergewerbe, Sonnenfelsgasse 1/11 a (31. 12. 1952). — Transoceania Import und Export Ges. m. b. H., Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Glas- und Glaswaren, Metallwaren, Materialwaren sowie Chemikalien mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, ferner Ein-, Aus- und Durchfuhrhandel mit Textilien, Elektrowaren und Kommissionshandel im großen mit Elektrowaren, Maschinen, Werkzeugen, Textilschnittwaren sowie Ausfuhrhandel mit vorfabrizierten Holzhäusern, Eisen und Stahl, Tuchlauben 7 (13. 1. 1953). — Weidner Gisela geb. Pflügler, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Herrengasse 6 (27. 11. 1952). — Zeckl, Friedrich, Ein-, Aus- und Durchfuhrhandel mit Waren aller Art unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Bösendorferstraße 4/19 (7. 1. 1953).

2. Bezirk:

Schwarz Gertrud geb. Ullmann, Schönheitspflege (Kosmetik), Obere Donaustraße 81, Friseursalon Trude Schießer (6. 12. 1952).

3. Bezirk:

Kepplinger Adolf, Kleinhandel mit dem unter der Nr. 170.422 erteilten Patent „Vorrichtung zur Zuführung von Sekundärluft bei Öfen für feste Brennstoffe", mit der Wortmarke „Rapid" in das Markenregister unter der Nr. 25.602 eingetragen, Pfefferhofgasse 3 (3. 1. 1953). — Preiß, Dr. Helmut, Ges. m. b. H., Einfuhr- und Ausfuhrhandel mit kosmetischen Artikeln, Chemikalien, chemisch-technischen Artikeln, Futtermitteln und Spirituosen mit Ausschluß jeder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Tätigkeit, erweitert auf den Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Marokkanergasse 16 (3. 2. 1953). — Rochowansky, Ing. Josef, Erzeugung von Gegenständen aller Art im Spritz- und Preßgußverfahren mit Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, Rasumofskygasse 1 (13. 1. 1953). — Schmidt Johann, Glasergewerbe, Erdbergstraße 58 (22. 12. 1952). — Wareka Johann, Kleinhandel mit Wein, Obstwein, Beerenwein, Wermut, Süßwein, Schaumwein und gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen sowie Kleinhandel mit Fruchtsäften, Mineralwasser und sonstigen Erfrischungsgetränken, Hohlweggasse 2 (12. 1. 1953). — Wegwart Hilda, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Radetzkystraße 18 (23. 1. 1953).

4. Bezirk:

Goldeband Otto, Großhandel mit Maschinen, deren Bestandteilen und Zubehör sowie mit Metallen mit Ausnahme von Büro-, Land- und Nähmaschinen, Suttnerplatz 7 (29. 12. 1952). — Mayer Friedrich, Handel mit Schnittholz und Großhandel mit Brennholz, Große Neugasse 16/6 (20. 12. 1952). — Schüller Leopold, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wiedner Hauptstraße 75 (8. 12. 1952). — Ueblbacher Rosa geb. Fast, Wäscheschneidergewerbe, Große Neugasse 4/6 (23. 12, 1952).

5. Bezirk:

Dieberger Gustav, Metallpressergewerbe, Franzensgasse 19 (22. 12. 1952). — Dieberger Gustav, Gürtlergewerbe, Franzensgasse 19 (31. 12. 1952). — Ebinger Martha geb. Kabelle, Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Glas-, Porzellan-, Keramik- und Steingutwaren, Rüdigergasse 24 (31. 10. 1952). —

Fiala Rudolf, Handel mit Alt- und Abfallstoffen, Laurenzgasse 9 (29. 12. 1952). — Höffler Gertrude geb. Kastenhofer, Strickergewerbe, Reinprechtsdorfer Straße 33/6 (24. 11. 1952). — Karl Karoline geb. Stulik, Großhandel mit Wein in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden, Bachergasse 9 (5. 12. 1952). — Pregg Anna, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Agrumen, Obst- und Gemüsekonserven, Essig, Essiggemüse, Suppenwürzen, Zwiebeln, Knoblauch, Sauerkraut, Eiern und Südfrüchten, letztere unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Grüngasse 23 (8. 12. 1952). — Sauer Philipp, Mühlenhauergewerbe, Gassergasse 9/23 (30. 12. 1952). — Schwind Karl, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Agrumen, Eiern, Butter, Waldprodukten, Siebenbrunnengasse 12 (31. 10. 1952). — Twrsnik Josef & Co., Eiergroßhandlung, OHG, Großhandel mit Eiern, Eiprodukten und Molkereiprodukten, Anzengrubergasse 11 (14. 11. 1952).

6. Bezirk:

Hutter & Schrantz AG, Siebwaren- und Filztuchfabriken, fabrikmäßige Erzeugung von Filztuch, Zweigniederlassung Windmühlgasse 26, hier beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit und den Groß- und Kleinhandel (22. 1. 1953). — Lanza Hans, Herrenschneidergewerbe, Mariahilfer Straße 51 (2. 1. 1953). — Liebhart Friedrich, Hundebade- und -schuranstalt, Linke Wienzeile 58 (12. 1. 1953).

7. Bezirk:

Olbrich Karl, Kleinhandel mit Eisen, Eisenwaren, Metallwaren, Haus- und Küchengeräten, Glas-, Porzellan- und Keramikwaren, Kaiserstraße 74 (4. 2. 1953). — Ruhs Berta geb. Cermak, Friseurgewerbe, Kandlgasse 3 (9. 1. 1953). — Seifert, Dipl.-Kfm. Hugo, fabrikmäßige Erzeugung von Lichtpausepapier, Bernardgasse 19 (25. 10. 1952). — Wüster, Dr.-Ing. Eugen, Alleininhaber der Firma „Wüster & Co., Zweigniederlassung Wien", fabrikmäßige Erzeugung von Halbfabrikaten für Eisen, Messing- und Stahlwaren, insbesondere von Walz- und Ziehprodukten, ferner von Eisen, Messing- und Stahlwaren, Zweigniederlassung Stiftgasse 27, hier beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit und den Großverkauf der im Stammbetrieb hergestellten Waren (27. 1. 1953).

8. Bezirk:

Handl Helene geb. Gründler, Kleinhandel mit Wirk- und Strickwaren, Schals, Tüchern, Lerchenfelder Straße 42 (identisch mit Strozzigasse 1) (4. 12. 1952). — Hartwich Johannes, Großhandel mit Leder-, Galanterie- und Bijouteriewaren, Wickenburggasse 19 (22. 12. 1952). — Maly Marie geb. Beckynko, Betrieb eines Tischtennissalons, Lange Gasse 20 (5. 1. 1953).

9. Bezirk:

Blauensteiner Veronika geb. Tomaschko, Kleinhandel mit Textilmeterwaren mit Ausnahme von Tuchen, Berufs- und Sportbekleidung mit Ausnahme von Schuhen sowie Kleinhandel mit Wäsche und Wirkwaren, Liechtensteinstraße 125 (2. 1. 1953).

10. Bezirk:

Bayer Auguste, Kleinhandel mit heißen und kalten Wurstwaren mit und ohne Zutaten (Senf, Kren und dergleichen), Brot, Gebäck, Käse, Milch, Mischmilchgetränken in Flaschen, belegten Brötchen, Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Schokoladen, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Flaschenbier, beschränkt auf den Verkauf an Bedienstete der Bundesbahnen, Ghegaplatz 4 (Räumlichkeiten im Amtsgebäude) (18. 12. 1952). — Eppich Angela geb. Täuber, Kleinhandel mit festen Brennstoffen, Katharinengasse 3 (9. 1. 1953). — Heybey Friedrich, gewerbsmäßiges Vermieten von Fahrrädern, Columbusgasse 87 (9. 12. 1952). — Jäckel Anton, Kleinhandel mit Photobedarfsartikeln und photomechanischen Geräten sowie optischen Waren, Reumannplatz 10 (2. 1. 1953). — Ramisch Rudolf, Spenglergewerbe, Triester Straße 1 h—3 (8. 1. 1953). — Sewerin Herbert Anton Ludwig, Kunstharzpresserei und -spritzerei, Gudrunstraße 160 (9. 1. 1953). — Stastny Josef, Knopfeinpressen, Gudrunstraße 123/3 (8. 1. 1953).

11. Bezirk:

Dantinger Heinrich Johann, Friedhofsgärtnerei, Simmeringer Hauptstraße 345 (7. 1. 1953). — Poustka, Ing. Otto, Alleininhaber der Firma „Pohl und Co.", Kleinhandel mit Kurz-, Leder-, Galanterie und Bijouteriewaren sowie kunstgewerblichen Artikeln, ferner mit Spielwaren, Sportartikeln, Korbwaren und Kinderwagen sowie mit Parfümerie-, Wasch- und Haushaltsartikeln, Simmeringer Hauptstraße 79 (2. 1. 1953).

12. Bezirk:

Ettenfellner Franziska geb. Kunert, Betrieb einer Heißmangel, Rotenmühlgasse 54 (30. 12. 1952). — Falkenburg, Backofen- und Bäckereimaschinenbaugesellschaft, Swoboda & Co., Ges. m. b. H., Schlossergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung von Backöfen, Bäckerei- und Konditoreimaschinen, Schönbrunner Straße 171 (25. 9. 1952). — Falkenburg, Backofen- und Bäckereimaschinenbaugesellschaft, Swoboda & Co., Ges. m. b. H., Backofenbauergewerbe, Schönbrunner Straße 171 (25. 9. 1952). — Hauser Albert, Schaufenstergestaltung, Graf Seilern-Gasse 20 (18. 11. 1952). — Konsumgenossenschaft Wien, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, fabrikmäßige Erzeugung von Teigwaren, Wolfganggasse 58—60 (8. 3. 1952). — Konsumgenossenschaft Wien, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, fabrikmäßiger Betrieb des Fleischer- und Fleischselchergewerbes, Wolfganggasse 58—60 (8. 3. 1952). — Konsumgenossenschaft Wien, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, fabrikmäßige Erzeugung von Backwaren aller Art und von Malz- und Kindernährmehl, Wolfganggasse 58—60 (8. 3. 1952). — Konsumgenossenschaft Wien, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, fabrikmäßige Taschner- und Lederwarenerzeugung, Wolfganggasse 58—60 (8. 3. 1952). — Konsumgenossenschaft Wien, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, fabrikmäßiger Molkereibetrieb, Wolfganggasse 58—60 (8. 3. 1952). — „Linde", kälte- und schweißtechnische Apparate, Maschinen- und Industriegase Ges. m. b. H., Tischlergewerbe, Bonygasse 63 (23. 12. 1952). — Mandl Josefine, Erzeugung von Farben und Lacken und verwandten Produkten, Michael Bernhard-Gasse 5 (20. 11. 1952). — Minihold, Dipl.-Kfm. Franz, Handelsagentur, Schönbrunner Straße 228/6 (3. 1. 1953). — Nagy Karoline geb. Strauhs, Erzeugung eines mustergeschützten Puderschwammes durch Ausstanzen fertig bezogener Schwammgummiplatten und Erzeugung von dazugehörigen Kunststoffsäckchen, Theresienbadgasse 1/2/18 (28. 1. 1953). — Pospischil Aurelia geb. Kronister, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Waldprodukten, heimischen Gewürzen, letztere unter Ausschluß jener, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, und Vogelfutter, Vogelsand, Sämereien und einschlägigen Utensilien, wie sie zur Pflege von Singvögeln und Sittichen verwendet werden (zum Beispiel Schnabelputzer, Wasserbehälter, kleine Leitern usw.), Ruckergasse Nr. 30/16 (23. 12. 1952). — Sirowatka Maria, Modistengewerbe, Meidlinger Hauptstraße 1 (17. 12. 1952). — Teschauer Josefine geb. Griebaum verw. Goldberg, Betrieb zur Einstellung von Motorrädern (Garage), beschränkt auf ein Flächenausmaß von 50 qm, Aßmayergasse 68 (5. 11. 1952).

13. Bezirk:

Kolouch Franz, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Erzbischofgasse 22 (30. 12. 1952). — Mack Ernst, Anzeigenvertreter, Gallgasse 48 (2. 1. 1953).

16. Bezirk:

Sladek Rudolf Franz, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Lerchenfelder Gürtel 33 (4. 12. 1952). — Vanzi Concetta geb. Pezzi, Zuckerbäckergewerbe, eingeschränkt auf die Gefroreneserzeugung in Verbindung mit der Konzession nach § 16 GewO, lit. b) und f), Ottakringer Straße 23 (29. 12. 1952). — Wöber Karl, Spielzeugherstellergewerbe, Bachgasse 13 (31. 12. 1952).

17. Bezirk:

Fiala Ingeborg, Schaufenster- und Messegestaltung, Rosensteingasse 59 (10. 12. 1952). — Fiala Ingeborg, Werbemittelherstellung, Rosensteingasse 59 (10. 12. 1952). — Krepelka Maria geb. Hanel, Vordruckerei, Kalvarienberggasse 13 (11. 12. 1952).

19. Bezirk:

Aberl Gertrud, Wäscheschneidergewerbe, Gregor Mendel-Straße 40 (31. 12. 1952). — Dania Franz, Maler (Zimmermaler und Anstreicher), Heiligenstädter Straße 177 (22. 1. 1953). — Heisler Helene, Damenschneidergewerbe, Greinergasse 48 (31. 12. 1952). — Neroth Aloisia geb. Picha, Tapezierergewerbe, Friedlgasse 45 (2. 1. 1953). — Röder Otto, Schuhmachergewerbe, Kahlenberger Straße 13 (8. 1. 1953). — Türk Stephan, Großhandel mit Galanterie-, Bijouterie- und Spielwaren, Steinfeldgasse 4 (12. 1. 1953). — Wana Paula geb. Fraisl, Kleinhandel mit belegten Brötchen, Wurstwaren, Käse, Butter, Brot, Gebäck, Essiggurken, Senf, Fischkonserven, Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Obst, Gefrorenem, Flaschenbier, Krapfenwaldgasse, Verkaufshütte mit Fensterverkauf, gegenüber Wasserreservoir (11. 8. 1952).

21. Bezirk:

Pauli Hedwig, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Waldprodukten und Naturblumen, Kagraner Platz 41/I/14 (19. 12. 1952).

24. Bezirk:

Zirkler Johann, Friedhofsgärtnergewerbe, Guntramsdorf, Neudorfer Gasse 57 (21. 1. 1953).

25. Bezirk:

Haselmayer, Ing. Rudolf, Handelsagentur, Inzersdorf, Partlgasse 3 (2. 1. 1953).

26. Bezirk:

Pröll Leopold, Erinnerungsbüro mit Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis beziehungsweise an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Tätigkeit, Klosterneuburg, Kardinal Piffl-Platz 6 (9. 12. 1952). — Hiesel Kurt, Kleinhandel mit Kleintieren, Tierfutter und allen Utensilien für Kleintiere, Klosterneuburg, Stadtplatz 28 (9. 1. 1953).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 16. bis 21. Februar 1953 in der M.Abt 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Ehrlich-Orac Margareta geb. Udvardi, Reise- und Versandbuchhandel, Graben 17 (10. 2. 1953).

2. Bezirk:

Weichhart Adelheid geb. Pasching, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Handelskai 206/1—2 (19. 12. 1952).

4. Bezirk:

Friedl Josef, Verwaltung von Gebäuden, Favoritenstraße 37 (26. 1. 1953). — Friedl Josef, Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekardarlehen (Realitätenvermittlung), Favoritenstraße 37 (26. 1. 1953). — Heintschel, Dr. Wolfgang, Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekardarlehen (Realitätenvermittlung), Wohl-

lebengasse 7/8 (31. 1. 1953). — Puzinger Franz, Gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von 2 (zwei) Lastkraftwagen, Prinz Eugen-Straße 48 (22. 12. 1952).

7. Bezirk:

Grubauer Otto, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Kirchberggasse 7 (30. 1. 1953). — Jupiter-Film-Verleih und Vertriebsgesellschaft m. b. H., Erwerb von Filmaufführungsrechten und ihre entgeltliche Überlassung an Dritte, ausgenommen an Lichtspielunternehmer (Filmvertrieb), Mariahilfer Straße 18 (2. 12. 1952). — Jupiter-Film-Verleih und Vertriebsgesellschaft m. b. H., Erwerb von Filmaufführungsrechten und ihre entgeltliche Überlassung an Lichtspielunternehmer (Filmverleih), Mariahilfer Straße 18 (2. 12. 1952). — Reisebüro Adria, Krebs & Co., OHG, Buchhandel, beschränkt auf den Kleinhandel mit Landkarten aller Art, Reiseführern, Kursbüchern und nur in Verbindung mit der im gleichen Standort, Wien 7, Burggasse 23, ausgeübten Gewerbeberechtigung für den Betrieb des Reisebüros (5. 1. 1953).

8. Bezirk:

Bauer Hermann, Gast- und Schankgewerbe mit den Berechtigungen nach § 16 GewO zur Verabreichung von Speisen, zum Ausschank von Bier, Wein und Obstwein und zur Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. f) Verabreichung von Kaffee und warmen Getränken nach dem Mittagstisch, wurde erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Laudongasse 12 (10. 1. 1953).

10. Bezirk:

Preier Franz, Gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, Tolbuchinstraße 83 (26. 1. 1953). — Waldmann Raimund & Sohn, Buchdruckerei, OHG, Buchdruckergewerbe, Quellenstraße 138 (27. 1. 1953).

13. Bezirk:

Pscheniska Anton, Gast- und Schankgewerbe (Gastwirtsgewerbe) mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, wurde erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken im Rahmen des Gastwirtsgewerbes, Trauttmansdorffgasse 20 (4. 2. 1953).

14. Bezirk:

Herberth Karl Maria, Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, gemäß § 3 des Güterbeförderungsgesetzes, BGBl. Nr. 63/1952, eingeschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, Bahnhofstraße 5 (27. 1. 1953). — Javorszky Heinrich, Baumeistergewerbe, Kienmayergasse 44/8—10 (4. 2. 1953).

15. Bezirk:

Rienerbauer Emilie, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer, Liz. Nr. 2149, 2129), Braunhirschengasse 29 (20. 12. 1952).

19. Bezirk:

Bayer, Ing. Franz, Verwaltung von Gebäuden, Tallesbrunngasse 6/5 (30. 1. 1953).

21. Bezirk:

Kartak Johann, Herstellung von zur öffentlichen Aufführung bestimmten Filmen (Laufbildern), beschränkt auf Kurzfilme, Peter Kaiser-Gasse 9 (3. 1. 1953).

24. Bezirk:

Fasching Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, Mödling, Badstraße 49 (16. 1. 1953). — Klug Rosa, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. a) Beherbergung von Fremden, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, Mödling, Neudorfer Straße 56 (27. 1. 1953). — Wagner, Ing. Helmuth Josef, Baumeistergewerbe, Mödling, Klostergasse 12 (26. 1. 1953).

25. Bezirk:

Hofer Franz, Zimmermeistergewerbe, Siebenhirten, Hofalleestraße 11 (30. 12. 1952).

26. Bezirk:

Miller Emmerich Adolf, Verwaltung von Gebäuden, Klosterneuburg, Lessinggasse 11 (29. 1. 1953).

Wiener Bilder



Die neue Brücke über den Mitterbach in Schwechat geht ihrer Vollendung entgegen. — 1. Stadtrat Thaller schlägt die letzte Niete in die Stahlkonstruktion. 2. Bezirksvorsteher Nationalrat Horn wurde bei diesem Anlaß von der Ravag interviewt. — 3. und 4. Die Ausstellung Wiener und Schweizer Plakate im Museum für angewandte Kunst wurde von Stadtrat M a n d l in Vertretung des Bürgermeisters eröffnet. — 5. und 6. Die rührige Landesleitung des Österreichischen Jugendrotkreuzes führt einen schönen Brauch ein: sie bereitet den alten Leuten in den städtischen Tagesheimstätten einen hübschen Abend, bewirtet sie mit einer selbsthergestellten Jause und erfreut durch Gesangsvorträge. *(Sämtliche Aufnahmen: Bilderdienst-Pressestelle der Stadt Wien.)*